

Vorlesungsverzeichnis Masterstudiengang Gestaltung

STAND: 06. APRIL 2017

Bilder der Arbeit. Visuelle Rhetorik und Alltagsästhetik von Arbeit und Arbeitslosigkeit und ihre sozialen Folgen.

PROF. ROMAN BEZJAK / PIERRE SMOLARSKI

Angebot Praxis (Prof. Bezjak) und Theorie (Pierre Smolarski):

Das Seminar ‚Bilder der Arbeit‘ untersucht diese Vielschichtigkeit des Kernphänomens unserer Gesellschaft, der Arbeit, anhand der visuellen Medien, in denen Arbeit in je spezifischer Weise propagiert wird oder Arbeitslosigkeit verhandelt wird. Das Spektrum reicht weit: Von der Corporate Identity der Jobcenter über den Webauftritt von Jobportalen, über die Bewerbung von Arbeit auf Plakaten, über Hinweisschilder, bis hin zu Arbeitsmode und ihre Veränderungen (Hausmeister und Sicherheitsdienste scheinen gleichermaßen modisch in eine paramilitärische Richtung zu gehen). Es geht darüber hinaus auch um Bilder, die im öffentlichen Diskurs erzeugt oder als Klischee bedient werden. Wenn etwa in Einspielern in Talk-Shows wie ‚Anne Will‘ oder im Pop-Kino wie ‚Fack ju Göthe‘ Arbeitslosigkeit mit Fettleibigkeit, Dummheit, Faulheit, Unfähigkeit und zugleich überhöhten Ansprüche assoziiert dargestellt wird, so werden hier Klischees nicht nur bedient, sie werden popularisiert.

Die Ergebnisse dieser Recherchen führt zu einer umfassenden Auseinandersetzung mit dem Thema und soll erstens in eine Kategorisierungsarbeit der visuellen Kultur der Arbeit im Rahmen einer Poster-Session münden, die als Theorieteil anerkannt wird. Und zweitens in die Erstellung einer fotografische Serie, die sich mit einem spezifischen Phänomen aus der Arbeitswelt befasst. Dieser Teil ist Gegenstand der gestalterischen Prüfung.

Prüfungsnummern MA:

3001, 3002, 3003 (Integrales Projekt)

KURSNUMMER: 1717096

Master Integrales Projekt 1 – 3
Prüfungsnummer: 3001, 3002, 3003

106

VORBESPRECHUNG

11. April 2017,
12:00 Uhr,
R 303

ZEIT

Dienstag
14:00 – 18:00 Uhr

RAUM

303

SPRECHSTUNDE

Mittwoch,
10:00 – 12:00 Uhr,
Dekanat

Kolloquium 1,2,3

PROF. ROMAN BEZJAK / PROF. AXEL GRÜNEWALD

Masterstudierende der verschiedenen Jahrgänge diskutieren und analysieren mit Prof. Roman Bezjak und Prof. Axel Grünwald ihr Masterprojekt.

Offener Diskurs über die künstlerisch gestalterische Weiterentwicklung

der jeweiligen Projektskizze bis hin zur Abschlusspräsentation.

Auf Grundlage des jeweiligen Vorhabens werden individuelle Fragestellungen erörtert: Konzept, Methodik, Recherche, Zeitplan, Projektmanagement und Präsentation. Hinzu kommt eine analytische Auseinandersetzung mit benachbarten aktuellen und historischen Positionen fotografischer Praxis. Reflexion und Überprüfung des eigenen bildnerischen Standpunktes. Individuelle, projektbezogene Übungen unterstützen die Suche nach einem angemessenen Lösungsansatz.

Mit der Veranstaltung kann eine der folgende Prüfungen abgelegt werden:

MA: 1001,1002,1003

KURSNUMMER: 1717097

*Masterprojektentwicklung 1 – 3
Prüfungsnummer: 1001, 1002, 1003*

107

VORBESPRECHUNG

10. April 2017
16:00 Uhr
R 310

ZEIT

Montag
16:00 – 18:00 Uhr

RAUM

310

SPRECHSTUNDE

Mittwochs,
10:00 bis 12:00 Uhr
Dekansraum

Das fotografische Porträt

PROF. KATHARINA BOSSE

Aufgrund des hohen Interesses an dem Thema wird das „fotografische Porträt“ erneut angeboten.

Dieses Seminar eignet sich sowohl zum Neueinstieg als auch zur Weiterführung bereits begonnener Arbeiten.

Der Schwerpunkt in diesem Semester wird auf den Themen Komposition, Farbgebung und Ausdruck liegen.

Nichts interessiert den Menschen instinktiv so sehr wie das Gesicht eines anderen, so verwundert es nicht, dass das Porträt in allen Kontexten der Fotografie beheimatet ist: in der Dokumentarfotografie, der kommerziellen und der künstlerischen Fotografie.

In diesem Seminar werden wir uns mit einer Reihe von Strategien

zur Fotografie des menschlichen Bildes befassen, und kontextabhängige Kriterien zur Beurteilung von Porträts diskutieren.

In der Auftragsfotografie ist das Porträt einer der Bereiche, die nur schwer von Bilddatenbanken übernommen werden können. Im Editorial wie im künstlerischen Bereich ist das Interessante am Porträt nicht nur der Mensch vor der Kamera, sondern auch das Konzept dahinter. Das Bild eines Menschen als fotografische Erzählform lässt einen großen Raum für die Entwicklung eigener Bildsprachen.

KURSNUMMER: 1717098

*Master Integrales Projekt 1 – 3
Prüfungsnummer: 3001, 3002, 3003*

108

VORBESPRECHUNG

11. April 2017
09:00 Uhr

ZEIT

Dienstag
09:00 – 13:30 Uhr

RAUM

303

SPRECHSTUNDE

Dienstag
15:00 – 16:00 Uhr
R 308

How I Look At IT

PROF. AXEL GRÜNEWALD

Betreuung freier fotografischer Projekte

Eigenständig entwickelte fotografische Konzepte werden zur Diskussion gestellt. Mit Blick auf benachbarte fotografische/künstlerische Positionen wird der eigene Standpunkt überprüft und gemeinsam nach individuellen Bild- und Präsentationslösungen gesucht.

Teilnahmevoraussetzung ist die Vorlage einer Projektbeschreibung.

KURSNUMMER: 1717099

Master Integrales Projekt 1 – 3
Prüfungsnummer: 3001, 3002, 3003

109

VORBESPRECHUNG

12. April 2017
10:00 Uhr

ZEIT

Mittwoch
10:00 – 14:00 Uhr

RAUM

310

SPRECHSTUNDE

Montag
12:00 – 16:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Mein Projekt

PROF. EMANUEL RAAB, PROF. SUSE WIEGAND

Die Analyse und praktische Ausarbeitung des eigenen Projekts steht im Zentrum des Seminars. Wie können konzeptionelle Vorhaben konkret im Bild und als Körper plastisch anschaulich werden? Welche Medien sind sinnvoll? Ihre Untersuchungen, Objekte, Fotos, Videofilme werden analysiert, modifiziert und als Teilergebnisse der Thesis präsentiert.

Das Seminar richtet sich an alle Studienrichtungen.

KURSNUMMER: 1717100

Masterprojektentwicklung 1 – 3
Prüfungsnummer: 1001, 1002, 1003

110

VORBESPRECHUNG

11. April 2017
18:00 Uhr
R 305

ZEIT

Dienstag
18:00 – 20:00 Uhr

RAUM

305

SPRECHSTUNDE

nach Vereinbarung

Modelfotografie und Styling 2

PROF. EMANUEL RAAB, PROF. MEIKEN RAU

Im diesem Seminar finden sich Studierende der Mode und der Fotografie in Arbeitsgemeinschaften zusammen, um gemeinsam Konzepte für Modestrecken zu entwickeln und umzusetzen. Mit Blick auf zukünftige Kollektionsentwürfe sollen visuelle Strategien erarbeitet werden, die modisch wie fotografisch experimentelle und innovative Ansätze verfolgen.

Studierende beider Studienrichtungen sammeln im spielerischen Umgang mit Kleidung und Model erste Erfahrungen bei Probeshootings im Studio und on location. Ebenso werden in Referaten und Kurzpräsentationen Modeströmungen und Tendenzen sowie relevante und interessante Modedesigner/innen und Fotografen/innen vorgestellt und diskutiert.

Für die Teilnahme am Seminar ist eine eigene Modekollektion nicht notwendig.

KURSNUMMER: 1717101

*Master Integrales Projekt 1 – 3
Prüfungsnummer: 3001, 3002, 3003*

111

VORBESPRECHUNG

11. April 2017
14:00 Uhr
Raum 305

ZEIT

Dienstag
14:00 – 18:00 Uhr

RAUM

305

SPRECHSTUNDE

im Anschluss an die Veranstaltung
oder nach Vereinbarung

Inspiration - wie ich fotografiere, was ich bin!

ARMIN SMILOVIC

Wer bin ich? Was ist Inspiration? Was ist Fotografie? Was fotografiere ich? Und wie? Reportage? Dokumentarisch? Fine Art? Egal? Wie sortiere ich das? Was ist wichtig und was nicht? Wie sortiere ich meine Gedanken?

Im Kurs gehen wir den Fragen der aktuellen und immer wiederkehrenden leidigen Themenfindung auf den Grund. Im 1. Semester meines einjährigen "Lehrauftrages" werden neben einer 6 wöchigen Studenten Online-Kooperation mit dem London College of Communication, unter der Leitung von Prof. Dr. Paul Lowe (Photojournalism and Documentary Photography) und mir, weitere umfangreiche Sammlungen von Inspirationen und möglichen Umsetzungen herausgearbeitet. Ziel ist es, sich nicht nur den kurzfristigen Eindrücken von schnellen Ideen hinzugeben, sondern über Sammlungen verschiedenster Inspirationen relevante Schlüsse für ein persönlich wichtiges Projekt zu entwickeln.

Die Teilnehmerzahl ist auf 18 Studierenden beschränkt.

Daher wird um eine Bewerbung mit Portfolio (max 10 MB) und Motivationsschreiben (max. 1000 Zeichen) unter armin@smilovic.com bis zum 06.04.gebeten.

Prüfungsnummern MA:
3001, 3002, 3003 (Integrales Projekt)

KURSNUMMER: 1717102

Master Integrales Projekt 1 – 3
Prüfungsnummer: 3001, 3002, 3003

112

VORBESPRECHUNG

10. April 2017,
12:00 Uhr,
R 303

ZEIT

Montags (vierzehntägig)
10:00 – 16:00 Uhr

RAUM

303

SPRECHSTUNDE

immer zu den Veranstaltungen

Forschungsprojekt »Bielefelder Bibel«

PROF. DIRK FÜTTERER

In Kooperation mit der Philosophisch-Theologischen Hochschule St. Georgen/Frankfurt und dem Verlag Herder/Freiburg arbeiten wir seit 2010 an einer zeitgemäßen Präsentation des Bibeltextes, welche – anders als die meisten der heutigen Bibelausgaben – sowohl der spirituellen und kulturellen, als auch der narrativen und emotionalen Dimension der Texte gerecht wird. (Siehe auch Website zur 2016 erschienenen Auswahlgabe: <http://www.bielefelder-bibel.de>)

Konkret geht es bei der »Bielefelder Bibel« darum, die Bücher, Texte und Briefe der Bibel auf Grundlage einer exegetisch-literaturwissenschaftlichen Analyse inhaltlich angemessen, lesefreundlich und nicht zuletzt ästhetisch ansprechend zu gestalten. Für dieses Projekt werden Gestalter/innen gesucht, die Lust auf eine typografische Auseinandersetzung mit den Bibeltexten haben und sich in das Großprojekt einbringen möchten.

Die Mitarbeit an diesem Projekt kann auch als (vierwöchiges) Fachpraktikum oder als Workshop (I, II) angerechnet werden. Bei Interesse bitte ich um eine möglichst frühzeitige Nachricht an: dirk.fuetterer@fh-bielefeld.de

Einführungsveranstaltungen:

Zentrale Vorbesprechung der Studienrichtung Grafik und Kommunikationsdesign am Di 4. April, 10:00 Uhr, Audimax;

Vertiefende Vorbesprechung am Di 11. April, 11:30 Uhr, R 143

KURSNUMMER: 1717103

Master Integrales Projekt 1 – 3
Prüfungsnummer: 3001, 3002, 3003

113

VORBESPRECHUNG

Di 4. April,
10:00 Uhr,
Audimax

ZEIT

Mi 10:00 bis 13:00 Uhr
(zweiwöchentlich)

RAUM

R 138

SPRECHSTUNDE

Im Anschluss an die Veranstaltung
und nach Vereinbarung

(non plus) ultrafett

PROF. DIRK FÜTTERER

»Gute Typografie ist unsichtbar, schlechte Typografie allgegenwärtig.« [frei übersetzt nach Craig Ward] – Typografie ist häufig dann besonders effektiv, wenn sie dem Inhalt dient und nicht der Kommunikation zwischen Sender und Empfänger als »Mittlerin«, »Interpreting« oder gar »Mitautorin« im Weg steht. Bei dem Seminar »(non plus) ultrafett« wollen wir die Zurückhaltung ablegen, die Typografie selbst in den Mittelpunkt unseres Interesses rücken und zur Kernbotschaft von unübersehbaren (»ultrafetten«) Typo-Plakaten erheben, die im Vorfeld und während eines am 26./27. Oktober am Fachbereich Gestaltung stattfindenden Typografie-Festivals ausgestellt werden sollen.

Zu Semesterbeginn werden wir uns zunächst an einer Definition des Begriffes »Typografie« versuchen und ästhetischen Aspekten der Typografie widmen. Dabei nähern wir uns skizzierend der Physis und der Materie von typografischen Erscheinungsformen an und erproben diverse Gestaltungsmittel und -techniken. – In einem zweiten Schritt wollen wir uns mit dem Wort (Adjektiv, Superlativ, Zustand, etc.) »ultrafett« in seiner Bedeutungsvielfalt auseinandersetzen und kurze Statements (Einzeiler, Überschriften, etc.) zitieren oder selbst verfassen, welche den Begriff »ultrafett« treffend beschreiben oder originell umschreiben. – In einem dritten Schritt sollen Plakatentwürfe im Format DIN A3 entstehen, dabei sollen die zuvor generierten Inhalte und Gestaltungsmittel wirkungsvoll (»plakativ«) kombiniert werden.

Nach ca. sechs Wochen sollen die Studierenden ihren besten Plakatentwurf auswählen, diesen in der zweiten Semesterhälfte

ausarbeiten und in einer Kleinauflage in Größe DIN A0 im Siebdruck realisieren. Die dafür notwendigen Druckkenntnisse erlangen die Teilnehmer/innen im Rahmen eines Siebdruck-Workshops, der vom Grafiker Mariusz Kuklik durchgeführt werden wird. Die Siebdruckplakate können in der Druckwerkstatt des Fachbereichs oder in der Werkstatt von Herrn Kuklik gedruckt werden. – Zugleich soll über eine digitale Umsetzung des Plakats nachgedacht werden. Dabei sollen Möglichkeiten der Animation (z.B. Animated GIF) genutzt werden.

Anfang des Wintersemesters sollen das im Siebdruck erstellte Plakat und dessen digitale Umsetzung im Rahmen einer Ausstellung am Fachbereich Gestaltung gezeigt werden. Die besten Plakatentwürfe und der Arbeitsprozess sollen außerdem in Form einer 12–16 seitigen Broschüre dokumentiert werden. Die praktische Arbeit wird ergänzt durch Impulsvorträge zum Thema Plakatgestaltung und Kurzreferate über Typograf(inn)en und Plakatgestalter(innen). – Die Teilnahme am Siebdruck-Workshop kann zusätzlich mit einem Workshop-Schein (I, II) kreditiert werden.

Einführungsveranstaltungen:

Zentrale Vorbesprechung der Studienrichtung Grafik und Kommunikationsdesign am Di 4. April, 10:00 Uhr, Audimax;

Vertiefende Vorbesprechung am Di 11. April, 10:00 Uhr, R 143

KURSNUMMER: 1717104

Integrales Projekt 1–3

Prüfungsnummer: 3001, 3002, 3003

114

VORBESPRECHUNG

Di 4. April,
10:00 Uhr,
Audimax

ZEIT

Dienstag
09:00 – 13:00 Uhr

RAUM

R 143

SPRECHSTUNDE

Im Anschluss an die Veranstaltung
und nach Vereinbarung

MA Projektentwicklung 1–3 (Kolloquium)

PROF. DIRK FÜTTERER

Dieses wöchentlich stattfindende Kolloquium widmet sich der Konzeption und Entwicklung der Masterprojektarbeit. Die Betreuung der MA-Abschlussarbeiten findet zu einem separaten Termin in kleiner Absolventen-Runde statt.

KURSNUMMER: 1717105

Masterprojektentwicklung 1 – 3
Prüfungsnummer: 1001, 1002, 1003

115

VORBESPRECHUNG

11. April 2017,
15:00 Uhr,
R 138

ZEIT

Dienstag
15:00 – 17:00 Uhr

RAUM

138

SPRECHSTUNDE

Im Anschluss an die Veranstaltung und
nach Vereinbarung

Europa und ich

PROF. UWE GÖBEL

Die Staatengemeinschaft Europa wird 60. Offene Grenzen, einheitliche Währung, Friedensnobelpreis, aber nach Finanzkrise und Brexit; Zweifel, Unsicherheiten, Rufe nach Reformen, Fragen nach einer neuen Gemeinschaftlichkeit, nach Identität und Selbstverständniss.

Wie ist es um die eigene Haltung zu Europa bestellt?
Hat man jemals die Europafahne hochgehalten oder ein gemeinschaftliches Europegefühl empfunden?
Versteht und fühlt man sich als Europäer?

Denkt man überhaupt mit einem europäischen Bewusstsein und was ist mit der gemeinsamen Sprache?

Ist ein Neustart, Upgrade, oder Re-Design für Europa möglich?

Versuchen Sie lustvoll, frei und experimentell, mit den Mitteln der visuellen und verbalen Kommunikation, für Europa ein Zeichen zu setzen.

Wecken sie Emotionen, hinterfragen sie Selbstverständliches, zeigen sie Möglichkeiten auf sich einem Europa zu nähern das so herrlich vielfältig und so unverschämt unterschiedlich ist.

Bringen Sie Europa ins Gespräch!
Sachlich, kritisch, witzig, sinnlich, satirisch...

Literaturangaben in Vorbereitung.

Aufgabenblatt zu Beginn der Veranstaltung.

KURSNUMMER: 1717106

Integrales Projekt 1–3
Prüfungsnummer: 3001, 3002, 3003

116

VORBESPRECHUNG

11. April 2017
09:30 Uhr
R 118

ZEIT

Dienstag
09:00 – 13:00 Uhr

RAUM

118

SPRECHSTUNDE

im Anschluss an die Veranstaltung

MESS.AGE PLAKARTIVE

Writing Pictures-2017

PROF. UWE GÖBEL

Die Bielefeld-Biennale PLAKARTIVE hat sich mit den Ausstellungen 2012 und 2015 als neue Kulturveranstaltung im öffentlichen Raum der Stadt profiliert und findet in diesem Sommer zum dritten mal statt.

Verdichtet im Zentrum der Stadt werden über 70 Großflächenplakatwände von der üblichen kommerziellen Werbung befreit und durch künstlerische Arbeiten ersetzt.

Mit dem Begriff "MESS.AGE", der im doppelten Sinn „Botschaft“ und „Chaos-Zeitalter“ übersetzt, will die Ausstellung erneut eindeutige Zeichen setzen; will Haltung beziehen und Standpunkte zeigen in einer Zeit sozialer Ungleichheit und politischer Unsicherheit.

Das terminbezogene Praxisprojekt ist als Teamarbeit ausgelegt, es geht um Erscheinungsbild, Werbung, PR, Veranstaltungsorganisation, Auf- und Abbau der

Ausstellung, Katalog/Magazingestaltung, Ausstellungsführer (Flyer) Orientierungssystem u.v.a.m. Ein Schwerpunkt der Veranstaltung ist die Neugestaltung, Ergänzung und Betreuung der Website www.plakartive.de und die Kooperation mit den sozialen Netzwerken.

Erste allgemeine Vorbesprechung am 4. April gegen 12.00 im Audimax. Interne Vorbesprechung am 11. April 2017 um 12.00 Uhr im Raum 118.

Die Veranstaltung ist für Studentinnen und Studenten im Hauptstudium geeignet, die Teamarbeit schätzen, die Gestaltung vom Inhalt her begreifen und wissen, was Kommunikation bedeutet.

KURSNUMMER: 1717107

Integrales Projekt 1–3
Prüfungsnummer: 3001, 3002, 3003

117

VORBESPRECHUNG

11. April 2017
12:00 Uhr
R 118

ZEIT

Dienstag und Mittwoch
14:00 – 17:00 Uhr

RAUM

(Di) 118
(Mi) 113/114

SPRECHSTUNDE

im Anschluss an die Veranstaltung

Masterpiece -Master of Art-

PROF. UWE GÖBEL

Mein Angebot unterstützt Sie bei Ihrer individuellen Masterarbeit und begleitet Sie, nach Bedarf, durch Ihr gesamtes Masterstudium.

Für die effiziente Entwicklung Ihrer Masterarbeit werden bei der persönlichen Betreuung die grundlegende konzeptionelle Ausrichtung Ihrer Arbeit hinterfragt, Kommunikationsinhalte und Ziele analysiert, Gestaltungs- und Textebenen geprüft, verbale Kommunikation und Argumentation trainiert und nach einer inhaltlich und formal überzeugenden Präsentationsform gesucht.

Voraussetzungen:

Offenheit im Denken und Handeln,
Gesprächsbereitschaft, Qualitätsbewusstsein, sowie
Selbstvertrauen und Mut zu Innovationen.

Sie haben außerdem die Möglichkeit an meinem BA Seminar im Hauptstudium, „EUROPA UND ICH“ teilzunehmen oder, nach Absprache, ein verantwortungsvolles Praxisprojekt zu übernehmen.

Eine Anmeldung zur „Masterpiece“-Veranstaltung mit einer Kurzbeschreibung Ihres Masterthemas ist erforderlich.

Anmeldung per mail bis zum 31.März 2017
an uwe.goebel@fh-bielefeld.de

KURSNUMMER: 1717108

Masterprojektentwicklung 1 – 3
Prüfungsnummer: 1001, 1002, 1003

118

VORBESPRECHUNG

10. April 2017,
15.00 Uhr,
Raum 118

ZEIT

Montag
15:00 – 18:00 Uhr

RAUM

118

SPRECHSTUNDE

Im Anschluss an die Veranstaltung und
nach Vereinbarung

Aufklärungsoffensive!

PROF. NILS HOFF

Was gibt es spannenderes, als den eigenartigen Zusammenhängen dieser Welt auf den Grund zu gehen? Im Zusammenspiel von Erklär-Zeichnungen und Erklär-Texten sollen komplexe Bedeutungszusammenhänge untersucht, erklärt und visuell und narrativ ansprechend gestaltet werden. Wir werden uns unterschiedliche Sachbücher und Illustrationsstile anschauen, untersuchen, was im Zusammenspiel von Bild und Text passiert und wie Illustration und Typografie einander ergänzen. Jeder Teilnehmer/ jede Teilnehmerin entwickelt und bearbeitet ein Thema ihrer/seiner eigenen Wahl, das am Ende als Bildtafel präsentiert wird. Ein gemeinsames Publikationsformat wäre wünschenswert.

KURSNUMMER: 1717109

Integrales Projekt 1–3

Prüfungsnummer: 3001, 3002, 3003

119

VORBESPRECHUNG

04. April 2017
10:00 Uhr
Audimax

ZEIT

Dienstag
09:00 – 12:00 Uhr

RAUM

119 (Zeichensaal)

SPRECHSTUNDE

diese Veranstaltung ist eine offene Sprechstunde, für alle die einen BA-Abschluss mit dem Schwerpunkt Zeichnung und Illustration machen

MA-Kolloquium - kontinuierliche Betreuung

PROF. NILS HOFF

Jour Fixe zur Betreuung der MA-Projekte im Bereich
Zeichnung und Illustration. Ohne Teilnahmeschein.

KURSNUMMER: 1717110

Masterprojektentwicklung 1 – 3
Prüfungsnummer: 1001, 1002, 1003

120

VORBESPRECHUNG

04. April 2017
10:00 Uhr
Audimax

ZEIT

Mittwoch
09:00 – 12:00 Uhr

RAUM

119 (Zeichensaal)

SPRECHSTUNDE

diese Veranstaltung ist eine offene
Sprechstunde, für alle die einen MA-
Projekt mit dem Schwerpunkt Zeich-
nung und Illustration machen

DESIGN DATING

PROF. ROBERT PAULMANN

Das Schwarze Brett hängt voll mit Angeboten für Praktika. Mehr als ein vager Hinweis sind sie jedoch nicht. Um beurteilen zu können, ob es die »richtige« Agentur für einen ist, ob die »Chemie stimmt« und ob die Aufgabenfelder interessant sind, benötigt man wesentlich mehr Informationen – und vor allem das direkte Gespräch, den unmittelbaren Eindruck. Ähnlich geht es den Agenturen: sie sind ständig auf der Suche nach guten Praktikanten – verfügen aber nur über wenige Möglichkeiten, sich den Studierenden ausführlich zu präsentieren und mit ihnen ins Gespräch zu kommen.

Hier setzen wir an:

Wir holen die Agenturen und Designbüros nach Bielefeld! Hierfür entwickeln wir ein Veranstaltungsformat, dass einmal im Jahr Studierende und Agenturen zusammenbringt, informativ und anregend, gewinnbringend für beide Seiten. Hierfür recherchieren

wir ähnliche Veranstaltungen deutschland- und weltweit, entwickeln ein spezifisches Konzept und erstellen das dazugehörige Erscheinungsbild sowie die benötigten Kommunikationsmedien.

Gute typografische Kenntnisse sowie ein starkes Interesse an konzeptioneller Arbeit sind Voraussetzung.

Anmeldung unter fhb.robert-paulmann.de/anmeldung/

KURSNUMMER: 1717111

Integrales Projekt 1–3

Prüfungsnummer: 3001, 3002, 3003

121

VORBESPRECHUNG

5. April 2017
12:00
R 114

ZEIT

Dienstag
09:00 – 13:00 Uhr

RAUM

114

SPRECHSTUNDE

nach Vereinbarung

MA Projektentwicklung 1–3 (Kolloquium)

PROF. ROBERT PAULMANN

Im Rahmen dieses wöchentlich stattfindende Kolloquiums werden die Konzeption und Entwicklung der Masterprojektarbeit behandelt.

KURSNUMMER: 1717112

Masterprojektentwicklung 1 – 3
Prüfungsnummer: 1001, 1002, 1003

122

VORBESPRECHUNG

04. April 2017
13:00 Uhr
R 114

ZEIT

Dienstag
13:30 – 16:00 Uhr

RAUM

114

SPRECHSTUNDE

nach Vereinbarung

Dinge halten Wort

PROF. SUSE WIEGAND

...es ist nicht beliebig, was sie sagen und doch zeigen sie vielerlei Lesarten - Sie erzählen von Umständen, Materialeigenschaften und Hintergründen. Es steht uns frei, was wir mit ihnen tun. Wir können ihren Gebrauchswert und Tauschwert negieren und sie freigeben.... Wir gehen auf Augenhöhe und verwandeln die Gegenstände respektvoll für selbstbestimmte beispielhafte Text/Bildzusammenhänge.

Kunstwerke der Minimal-Kunst und Fluxusbewegung werden unter die Lupe genommen. Skulpturen von Nam June Paik, Fotografien von Bernhard und Anna Blume, Hans Peter Feldmann, Installationen von Andreas Slominski, Sophie Calle Videos von Bas Jan Ader und aktuelle Positionen wie Paul Chan (Grafik) Ulrike Grossharth, Ai Weiwei und Ulrich Meister.

Eure/Ihre freie praktische Umsetzung von Ideen und der lebendige Diskurs in der Gruppe bestimmen den Verlauf des Sommersemesters 2017. Der Raum 201 steht als

Labor, in dem Zufall und Kalkül als Arbeitsmodus gelten, bereit. Das Experimentieren mit neuen Bildträgern/ Materialien und Medien wird selbstverständlich ausgedehnt. Jedes Format, alle Medien sind willkommen.

KURSNUMMER: 1717113

Integrales Projekt 1–3

Prüfungsnummer: 3001, 3002, 3003

123

VORBESPRECHUNG

11. April 2017
10:00 Uhr

ZEIT

Dienstag
09:30 – 13:00 Uhr

RAUM

201

SPRECHSTUNDE

Dienstags
15:00 – 16:00 Uhr

GENIALE – zwischen Wissenschaft und Kunst

PROF. EMANUEL RAAB UND PROF. SUSE WIEGAND IN KOOPERATION MIT THOMAS ABEL

Im Rahmen der GENIALE 2017 plant der Fachbereich Gestaltung in Kooperation mit der Universität Bielefeld eine Ausstellung,

die im August 2017 auf dem Bielefelder Hochschulcampus präsentiert wird. Das interdisziplinäre Seminar sucht den Dialog zwischen Gestalter/innen und jungen Wissenschaftler/innen. Dabei geht es um Begriffe aus historischen und sozialwissenschaftlichen Forschungsprojekten (bspw. Wahrnehmung und Zeit), die künstlerisch-gestalterisch reflektiert und in eine mediale Form gebracht werden sollen. Die Studierenden können mit unterschiedlichen Medien wie Fotografie, Film, Plastik/Objekt Raum, Installation, Illustration, Animation, Comic, Soundcollage und Zeichnung etc. arbeiten.

Neben der künstlerisch-gestalterischen Reflexion geht es im Seminar auch um die Konzeption, Planung und Durchführung der Ausstellung

– von der Produktion der einzelnen Exponate, über den Bau und die Gestaltung der Ausstellungsfläche bis hin zur Ausstellungskommunikation.

KURSNUMMER: 1717114

Integrales Projekt 1–3

Prüfungsnummer: 3001, 3002, 3003

124

VORBESPRECHUNG

Mittwoch 12. April 2017
11:00 Uhr
R 201

ZEIT

Mittwoch
09:30 – 13:00 Uhr

RAUM

201

SPRECHSTUNDE

Dienstags
15:00 – 16:00 Uhr

Ausstellungsprojekt „Eyes in Motion“

PROF. SUSE WIEGAND, PROF. EMANUEL RAAB

Die Ergebnisse der Rotterdam-Exkursion zum Thema „Bewegte und bewegende Bilder zwischen Großstadterlebnis und Kunstreflexion“ werden in diesem Sommersemester ausführlich besprochen, überarbeitet und weiterentwickelt und schließlich in einer Ausstellung präsentiert.

Wir hoffen auf alle Teilnehmer der Exkursion.

KURSNUMMER: 1717115

Integrales Projekt 1–3

Prüfungsnummer: 3001, 3002, 3003

125

VORBESPRECHUNG

10. April 2017,
17:00 Uhr,
Raum 305

ZEIT

Montag
17:00 – 20:00 Uhr

RAUM

305

SPRECHSTUNDE

Dienstags
15:00 – 16:00 Uhr

Geschichte der Videokunst

PROF. ANJA WIESE

Aus künstlerischen Fragestellungen der Bildhauerei und der Performancekunst entstanden unter dem Einfluss neuer technischer Entwicklungen im Bereich der elektronischen Bildaufzeichnung in den 70er Jahren des 20. Jhd. die Anfänge der Videokunst. Werke von Pionieren der Performance- und Videokunst wie Wolf Vostell, Nam June Paik, Bruce Nauman, Shigeo Kubota, Valie Export und andere werden im Kontext der Fluxus Bewegung vorgestellt. Der Fokus unserer Betrachtung liegt auf der Entwicklung in Westdeutschland, bezieht aber wesentliche amerikanische Positionen wie Bruce Naumann und Bill Viola ein.

In diesem Gestaltungsmodul wird kunstgeschichtliches Wissen als Fundus genutzt um künstlerische Haltungen kennenzulernen und in praktischen Übungen auf die heutige Zeit zu übertragen und eigene Ideen zu realisieren. Die Umsetzung persönlicher Projekte ist hinsichtlich des Mediums frei. Es kann sich um Performances, Raum- und Videoinstallationen, Environments, Webseiten, Videos, Photos und Serien, Bücher, Zeichnungen, Kostüme ... handeln.

Diese Veranstaltung ist inhaltlich verbunden mit dem Seminar von Prof. Anna Zika mit dem Titel „Pioniere der Videokunst“ (Theorie der Gestaltung) und der Veranstaltung von Benjamin Rohde MA in Bereich Videotechnik/ Digitale Bildmedien

Prüfung bei Prof. Wiese im Bereich Rauminszenierung, Video

KURSNUMMER: 1717116

Master Integrales Projekt 1 – 3
Prüfungsnummer: 3001, 3002, 3003

126

VORBESPRECHUNG

11. April 2017
11:00 Uhr

ZEIT

Dienstag
11:00 – 14:00 Uhr

RAUM

116

SPRECHSTUNDE

n.V. und im Anschluss
an die Veranstaltung

MA Kolloquium

PROF. ANJA WIESE

Ein Kolloquium für MA Studierende in dem die eigenen Projekte vorgestellt und besprochen werden.

Beratungen in Einzelgesprächen nach Vereinbarung.

KURSNUMMER: 1717117

Masterprojektentwicklung 1 – 3
Prüfungsnummer: 1001, 1002, 1003

127

VORBESPRECHUNG

11. April 2017
17 Uhr
R 116

ZEIT

Mittwoch
11:00 – 13:00 Uhr

RAUM

116

SPRECHSTUNDE

nach Vereinbarung

Modegrafik

PROF. WILLEMINA HOENDERKEN

Figürliche Zeichnungen, Gesichter, Hände, Füße, Accessoires und Stoffdarstellungen werden in unterschiedliche Stilrichtungen geübt.

Einerseits wird eine genauen Beobachtung verlangt, andererseits sollte man im Stande sein, eine modische Typierung darzustellen und zu einer eigenen Handschrift zu gelangen.

Experimentelle Techniken und innovativen Vorstellungen haben dabei einen wichtigen Stellenwert.

KURSNUMMER: 1717118

Integrales Projekt 1–3

Prüfungsnummer: 3001, 3002, 3003

128

VORBESPRECHUNG

12. April 2017
10:00 Uhr
Raum 172

ZEIT

Mittwoch
09:00 – 14:00 Uhr

RAUM

172/173

SPRECHSTUNDE

nach Vereinbarung

STOFF (2)

PROF. WILLEMINA HOENDERKEN

Ein interdisziplinäres Kunst- und Forschungsprojekt zu Mode und Textilien, gefördert im Fonds Doppelpass der Kulturstiftung des Bundes. Teilnehmer sind die FH Bielefeld, die Universität Bielefeld, das Theater Bielefeld mit den Sparten Schauspiel, Tanz und Musik, Tobias Rausch, Regisseur, Susanne Beckmann, Modejournalistin, eine Autorin, eine Fotografin und ein Dokumentarfilmer.

Themen sind u.A. Strukturwandel, Globalisierung, Billigproduktion, Stoffkunde, Sinnlichkeit, Haptik, Materialexperimente, Stoffdruck, Historie, Trendforschung, Recycling, Upcycling oder Nachhaltigkeit. Gestalterisch werden folgende Items erarbeitet: Kleidung, textile Objekte, Stoffdrucke, Materialexperimente, Zeichnungen, Fotos und Videos. Ausserdem werden Interviews geführt, Essays verfasst und wissenschaftliche Forschung zu den Themen betrieben.

Veröffentlicht werden ein Online-Magazine und ein Katalog. Verschiedene Aufführungen im Theater und im Tanztheater, eine Ausstellung und eine Modenschau sind in Planung.

Das Projekt endet im Sommersemester 2018 und man kann jedes Semester einsteigen. Auch kann man jedes Semester eine Prüfung ablegen.



KURSNUMMER: 1717119

*Integrales Projekt 1–3
Prüfungsnummer: 3001, 3002, 3003*

129

VORBESPRECHUNG

12. April 2017
14:30 Uhr
Raum 172

ZEIT

Dienstag
09:00 – 14:00 Uhr

RAUM

172/173

SPRECHSTUNDE

nach Vereinbarung

Masterprojektentwicklung 1-3

PROF. WILLEMINA HOENDERKEN

Masterstudierenden werden nach ihren Themen individuell betreut. Der Schwerpunkt bildet eine künstlerische-gestalterische Herangehensweise.

KURSNUMMER: 1717120

Masterprojektentwicklung 1 – 3
Prüfungsnummer: 1001, 1002, 1003

130

VORBESPRECHUNG

12. April 2017
15:00 Uhr
Raum 172

ZEIT

Montag
14:00 – 16:00 Uhr

RAUM

172/173

SPRECHSTUNDE

nach Vereinbarung

Modenschau 2017

PROF. MEIKEN RAU, PROF. AXEL GRÜNEWALD

Erarbeitung und Realisierung eines Konzeptes für die künstlerische Inszenierung der Modenschau 2017

Die Organisation und Entwicklung der traditionell vom Fachbereich Gestaltung ausgerichteten Modenschau unterteilt sich in diesem Jahr in zwei verschiedene Seminare. Diese Veranstaltung widmet sich ausschließlich den gesamten gestalterischen Aspekten der Schau. Es sollen bekannte Praktiken von Modepräsentationen untersucht, hinterfragt, sowie neue Inszenierungsmöglichkeiten von Mode entwickelt und realisiert werden.

In dieser Hinsicht spricht das Seminar begeisterte und fantasievolle Studierende aus allen Studienrichtungen an, die es spannend finden, gemeinsam neue Formate der Modepräsentation zu erarbeiten. Es soll ein studentisches Team zusammengestellt werden, dessen Aufgabe es ist, sich unterschiedlichen gestalterischen Herausforderungen aus den Bereichen Fotografie, Bewegtbild, Kommunikationsdesign,

Rauminszenierung, Bühnenbild, Licht, Sound, Styling, Choreografie und Social Media zu stellen.

Das entwickelte Modeformat wird zum Ende des Sommersemesters 2017 öffentlich präsentiert.

Die interdisziplinär angelegte Veranstaltung ermöglicht es allen teilnehmenden Studierenden, das Projekt mit einem Gestaltungs- oder Workshopschein in der jeweiligen Studienrichtung abzuschließen.

KURSNUMMER: 1717121

Master Integrales Projekt 1 – 3
Prüfungsnummer: 3001, 3002, 3003

131

VORBESPRECHUNG

11. April 2017
09:30 Uhr
R 310

ZEIT

Dienstag
09:30 – 13:30 Uhr

RAUM

310

SPRECHSTUNDE

Montag
12:00 – 16:00 Uhr
und nach Vereinbarung

drüber*_Quintessenz

PROF. MEIKEN RAU

*überzogen, exzentrisch, verschwenderisch, schräg, ausladend, expressiv, irrational, überschwänglich, exzessiv, überspannt, unberechenbar, extrem, ausufernd, impulsiv, pathetisch, entrückt, radikal etc.

„die Quintessenz ist „das Wesentliche, Wichtigste“ oder der „Kerngedanke“, d.h. der zentrale Gedanke einer Diskussion, Überlegung etc.“ duden.de

„die Quintessenz ist das Wesen einer Sache; das endgültige Ergebnis dessen, was man aus allem Vorhergegangenen schlussfolgern kann“ wiktionary.org

In ihrem Bestreben, beständig neue gestalterische Ausdrucksformen zu schaffen, ist Mode auf Grenzüberschreitung angelegt. Ein Stilmittel, dessen die Mode sich hier bedient, ist die Übertreibung.

Die Übertreibung erhöht visuelle Aufmerksamkeit und emotionale Wirkung und arbeitet die gestalterische Bedeutung klarer

heraus. Gleichzeitig eröffnet sich durch die Verstärkung eine neue Wirklichkeit, die neben der bekannten Realität existiert. Dabei ist Vorsicht geboten. Grenzenlose Übertreibung wirkt wenig glaubwürdig; es gibt ein Übermaß des Übermaßes.

Ausgangspunkt für die Arbeit im Seminar ist die Entwicklung einer eigenen Konzeptidee zum Kursthema „drüber*“. Hier bieten dann u.a. die Recherche unterschiedlicher Modestile, verschiedene gestalterische Methoden zur Übertreibung sowie die Arbeit an der Drapierbüste Inspiration für die Ausarbeitung relevanter Details, um das entwickelte Thema in einen modischen Entwurf zu übersetzen.

Dabei ist im Seminar insbesondere die gestalterische Auseinandersetzung mit der Frage entscheidend, welche dieser Details warum und wie in speziellem Maße dazu geeignet sind, den Kerngedanken der Themenidee - seine „Quintessenz“ - besonders deutlich hervorzuheben, um so einen visuell ausdrucksstarken und konzeptionell aussagekräftigen Entwurf zu entwickeln.

KURSNUMMER: 1717122

*Projekt Modedesign
Prüfungsnummer: 2009*

132

VORBESPRECHUNG

11. April 2017
11:00 Uhr
Raum 238

ZEIT

Montag
14:00 – 18:00 Uhr

RAUM

238

SPRECHSTUNDE

nach Vereinbarung

Strick Design I

CHRISTINA SCHAMERLOH

Strick Fragment

Es werden Grundlagen des Fachgebietes STRICK vermittelt:

- was kennzeichnet Strickmaterialien?
- Basiswissen verschiedener Techniken und selbst erarbeitet:
- Entwicklung von eigenen Techniken und Mustern
- das Zusammenspiel von Garnen und Mustern
- erforschen von Grundmaterialien und möglichen Oberflächen.

Basis: Einführung in die Bedienung der vorhandenen Strickmaschinen

Research Strick:

Entdecken der charakteristischen Eigenschaften von Strickmaterialien.

Welche Möglichkeiten und Freiräume der Gestaltung ergeben daraus?

Ziel ist es,

- auf Grundlage der selbst entwickelten Strickfragmenten ein Kleidungsstück zu entwickeln und umzusetzen
- darauf basierend eine Strickkollektion ausarbeiten und darstellen.

Der Kurs richtet sich an Studierende ohne Vorkenntnisse im Fachgebiet Strick.

KURSNUMMER: 1717123

Integrales Projekt 1–3

Prüfungsnummer: 3001, 3002, 3003

133

VORBESPRECHUNG

10. April 2017,
12:30 Uhr
Raum 246

ZEIT

Montag
10:00 – 13:00

RAUM

246 und
Strickraum

SPRECHSTUNDE

nach Vereinbarung

Strick Design II

CHRISTINA SCHAMERLOH

Eine urbane Strick Garderobe

Research und Sammeln von traditionellen Kleidungsstilen und deren Transformation in Strickmaterial.

Auf Basis der Eigenheiten von gestrickter Kleidung werden modische tragbare Outfits entwickelt.

Schwerpunkt:

- Farbe und Farbspiel
- Erarbeitung eigener Strickmaterialien:
- Farbspiel, Streifen, Farbverläufe, Farbmuster
- Zusammenspiel von Strick und Geweben

Ziel ist es:

- auf Grundlage des selbst entwickelten Farbspieles und der eingesetzten Materialien, ein Strick - Outfits entwickeln und umsetzen

- darauf aufbauend eine umfangreiche Strickkollektion ausarbeiten und darstellen.

Der Kurs richtet sich an Studierende mit Vorkenntnissen im Fachgebiet Strick.

KURSNUMMER: 1717124

Integrales Projekt 1–3

Prüfungsnummer: 3001, 3002, 3003

134

VORBESPRECHUNG

10. April 2017,
11:00 Uhr
Raum 246

ZEIT

Montag
13:30 – 16:30

RAUM

246 und
Strickraum

SPRECHSTUNDE

nach Vereinbarung

MASTER

MA WAHLPFLICHTMODULE

MA PFLICHTMODULE

„You want it darker - Hineni, Hineni - I'm ready, my Lord“ (Leonard Cohen) Zur Kulturgeschichte des Sterbens und des Todes

PROF. DR. ANDREAS BEAUGRAND

Zum Ende eines jeden Jahres wird das Gestorbensein öffentlich - und offenbar interessant, wenn Prominente gestorben sind. Darüber hinaus findet in den letzten 20 Jahren ein Wandel im Umgang mit Krankheit, Sterben und Tod statt. Die Art und Weise, in der wir etwa für Sterbende und Hinterbliebene sorgen, hat sich verändert, der Tod und viele Fragen, die das Sterben betreffen, sind angesichts des demografischen Wandels stärker ins öffentliche Bewusstsein gerückt. Zugleich werden Kranke und Sterbende gesellschaftlich „ausgeblendet“: ins „gepflegte Leben zu Hause“ - die zahlreichen „Pflegeflitzer“ vor den Häusern zeugen davon - oder ins Hospital.

Eine Fülle von Büchern, Websites, Konferenzen, Ausstellungen, moderne Kompositionen, Fernsehserien, Filme und Selbsthilfegruppen haben zu einer größeren Offenheit gegenüber dem Tod beigetragen, die Zahl der Hospizinitiativen und Palliativstationen ist beträchtlich gewachsen. Die Erkenntnis der menschlichen Endlichkeit scheint kollektiv bewusster geworden zu sein, obwohl dennoch jeder „für sich alleine“ stirbt (Hans Fallada).

Das kulturgeschichtlich ausgerichtete Seminar untersucht an exemplarischen Beispielen historisch und aktuell den kollektiven und individuellen Umgang mit Krankheit, Sterben und Tod und die damit verbundenen Rituale des Abschiednehmens.

Wissenschaftlich begleitete Besuche einer Palliativstation, eines Beerdigungsinstituts, eines Friedhofs (mit Krematorium) u.a.m. sind vorgesehen.

Voraussetzungen:

Grundkenntnisse der Kunst-, Geschichts- und Religionswissenschaft, „Gothic“- und „Death“-Kultdistanz, Kenntnisse über die Technik des wissenschaftlichen Arbeitens, Übernahme eines Seminarprotokolls und eines Referates mit Thesenpapier.

Literaturempfehlungen:

Giovanni Maio: Den kranken Menschen verstehen. Für eine Medizin der Zuwendung, Freiburg/Basel/Wien 2015.

Elisabeth Kübler-Ross: Interviews mit Sterbenden, München 2001 (und neuere Auflagen, zuletzt 2014).

Philippe Ariès: Geschichte des Todes, München 1982 (und neuere Auflagen, zuletzt 13. Auflage 2015).

KURSNUMMER: 1717125

Kulturtheorie
Prüfungsnummer: 2005

136

VORBESPRECHUNG

13. April 2017
10:00 Uhr
Raum 416

ZEIT

Donnerstag
13:00 – 15:00 Uhr

RAUM

416

SPRECHSTUNDE

Im Anschluss an die Veranstaltung und nach Vereinbarung.

Präsentationstechnik und Rhetorik

PROF. DR. ANDREAS BEAUGRAND

Im Seminar werden in einem kunsthistorischen Überblick zunächst die wichtigsten zeitgenössischen Kunstrichtungen vorgestellt, um daran anschließend für die Artothek der Fachhochschule Bielefeld – im Übrigen die erste und bislang einzige Hochschulartothek Deutschlands! – ausgewählte Werke beschreiben und analysieren zu lernen. Zeitgenössische und von daher moderne Kunst ist immer unkonventionell – im wahrsten Wortsinne „nicht Konvention“ –, und sie wird erst dann „beliebter“ und im subjektiven Sinne „schön“, wenn man sich mit ihr auseinandersetzt und sich mit ihr „bildet“: tatsächlich Bildende Kunst.

Die im Seminar entstehenden Texte sind Grundlage für die Bildbeschreibungen auf den Rückseiten der für alle Hochschulangehörigen ausleihbaren Kunstwerke sowie für die Website der FH-Artothek, die neu konzipiert und aktualisiert wird. Die Konzeption der Nutzungskonzeption, die DV-gestützte Verwaltung des kontinuierlich wachsenden Artothekbestands, die Planung und Pflege des Internetauftritts und die Formalitäten der Ausleihe finden in enger Kooperation mit der Hochschulbibliothek statt.

In der Holz- und Metallwerkstatt des Fachbereichs Gestaltung wird in Zusammenarbeit mit Werkstattmeister Dipl.-Ing. Jürgen Berger die

geeignete Kunstpräsentation angefertigt: vom einfachen Rahmen bis zum Objektkasten, vom Skulpturensockel bis zur Ausstellungsvitrine.

Für die Werkstattarbeit ist der Besuch einer technischen Einführungsveranstaltung (Sicherheitsbelehrung) erforderlich.

Im Seminarkontext finden an ausgewählten Terminen Exkursionen zu Kunstinstitutionen und Künstlerateliers statt.

Voraussetzungen:

Grundkenntnisse der Kunst- und Kulturgeschichte, Kenntnisse über die Technik des wissenschaftlichen Arbeitens, Übernahme von Kunstwerksbeschreibungen und -analysen, eines Seminarprotokolls und eines Referates.

Literaturempfehlung:

Sandro Bocola: Die Kunst der Moderne. Zur Struktur und Dynamik ihrer Entwicklung. Von Goya bis Beuys, Darmstadt 1997.

KURSNUMMER: 1717126

Präsentation und Rhetorik
Prüfungsnummer: 4002

137

VORBESPRECHUNG

12. April 2017
09:00 Uhr
Raum 416

ZEIT

Mitwoch
10:00 – 13:00 Uhr

RAUM

416
(und Exkursionsziele)

SPRECHSTUNDE

Im Anschluss an die Veranstaltung und nach Vereinbarung.

Kunst – beschreiben, analysieren, präsentieren.

Die Artothek der Fachhochschule Bielefeld - Kunst erfahren auf Reisen

KURSNUMMER: 1717127

138

PROF. DR. ANDREAS BEAUGRAND

Im Seminar werden in einem kunsthistorischen Überblick zunächst die wichtigsten zeitgenössischen Kunstrichtungen vorgestellt, um daran anschließend für die Artothek der Fachhochschule Bielefeld – im Übrigen die erste und bislang einzige Hochschulartothek Deutschlands! – ausgewählte Werke beschreiben und analysieren zu lernen. Zeitgenössische und von daher moderne Kunst ist immer unkonventionell – im wahrsten Wortsinne „nicht Konvention“ –, und sie wird erst dann „beliebter“ und im subjektiven Sinne „schön“, wenn man sich mit ihr auseinandersetzt und sich mit ihr „bildet“: tatsächlich Bildende Kunst.

Die im Seminar entstehenden Texte sind Grundlage für die Bildbeschreibungen auf den Rückseiten der für alle Hochschulangehörigen ausleihbaren Kunstwerke sowie für die Website der FH-Artothek, die neu konzipiert und aktualisiert wird. Die Konzeption der Nutzungskonzeption, die DV-gestützte Verwaltung des kontinuierlich wachsenden Artothekbestands, die Planung und Pflege des Internetauftritts und die Formalitäten der Ausleihe finden in enger Kooperation mit der Hochschulbibliothek statt.

In der Holz- und Metallwerkstatt des Fachbereichs Gestaltung wird in Zusammenarbeit mit Werkstattmeister Dipl.-Ing. Jürgen Berger die

geeignete Kunstpräsentation angefertigt: vom einfachen Rahmen bis zum Objektkasten, vom Skulpturensockel bis zur Ausstellungsvitrine.

Für die Werkstattarbeit ist der Besuch einer technischen Einführungsveranstaltung (Sicherheitsbelehrung) erforderlich.

Im Seminarkontext finden an ausgewählten Terminen Exkursionen zu Kunstinstitutionen und Künstlerateliers statt.

Voraussetzungen:

Grundkenntnisse der Kunst- und Kulturgeschichte, Kenntnisse über die Technik des wissenschaftlichen Arbeitens, Übernahme von Kunstwerksbeschreibungen und -analysen, eines Seminarprotokolls und eines Referates.

Literaturempfehlung:

Sandro Bocola: Die Kunst der Moderne. Zur Struktur und Dynamik ihrer Entwicklung. Von Goya bis Beuys, Darmstadt 1997.

VORBESPRECHUNG

12. April 2017
09:00 Uhr
Raum 416

ZEIT

Mitwoch
10:00 – 13:00 Uhr

RAUM

416
(und Exkursionsziele)

SPRECHSTUNDE

Im Anschluss an die Veranstaltung und nach Vereinbarung.

Stadtgestalt im Wandel. Baukultur in Industrie, Wirtschaft und Dienstleistung in Bielefeld 1986–2018 (Teil 2)

PROF. DR. ANDREAS BEAUGRAND

In Fortsetzung des Seminars im Wintersemester 2016/2017 hat das kulturwissenschaftliche und fotografische Projekt und das in diesem Kontext veranstaltete Seminar wieder zum Ziel, am Beispiel der Stadt Bielefeld das aktuelle „Bild der Stadt“ zu erforschen. Unter dem Leitmotiv „Von der Industrie- zur Dienstleistungs- und Wissenschaftsgesellschaft“ sollen qualitätsvolle Bielefelder Architekturporträts in Text und Bild verfasst und darauf aufbauend innovative Ausstellungseinheiten entwickelt werden, die sich den Themen Stadtgeschichte und Architektur, Geschichte und Wirtschaft („Industrie 4.0“), Umweltgeschichte, Stadtgestaltung und Politik, Fotografie und Digitalisierung, Stadtlandschaft und Flächenumnutzungen, Zukunftsperspektiven städtischen Bauens u.v.m. widmen.

Im Wintersemester 2016/2017 waren die Erarbeitung des kulturgeschichtlichen Kontextes der Stadtarchitektur nach der Industrialisierung und die Themenstrukturierung des Projekts zentrale Themen. Im Sommersemester 2017 werden die fotografischen Studien von Prof. Roman Bezjak betreut. Ziel ist es, im Frühjahr 2019 die Projektergebnisse

im Historischen Museum der Stadt Bielefeld in einer umfassenden Ausstellung zu präsentieren, die von Prof. Dr. Andreas Beaugrand und Dr. Gerhard Renda kuratiert wird. Dazu erscheint eine Begleitpublikation, herausgegeben von Andreas Beaugrand, Florian Böllhoff und Gerd Renda.

Voraussetzungen:

Grundkenntnisse der allgemeinen Kulturgeschichte und der Geschichte der Stadt Bielefeld, Kenntnisse über die Technik des wissenschaftlichen Arbeitens, Übernahme eines Projektthemas und Referates mit Thesenpapier sowie eines Seminarprotokolls.

Literaturempfehlungen:

Jörg Boström, Florian Böllhoff, Bernd Hey (Hg.): Industriearchitektur in Bielefeld. Geschichte und Fotografie, Bielefeld 1986.

Andreas Beaugrand (Hg.): Stadtbuch Bielefeld 1214-2014, Bielefeld 2013.

KURSNUMMER: 1717128

Kulturtheorie
Prüfungsnummer: 2005

139

VORBESPRECHUNG

13. April 2017
15:00 Uhr
Raum 416

ZEIT

Donnerstag
10:00 – 12:00 Uhr

RAUM

416

SPRECHSTUNDE

Im Anschluss an die Veranstaltung und nach Vereinbarung.

„Masterfinale!“ und andere Utopien

PROF. DR. ANDREAS BEAUGRAND

In Fortsetzung der „Masterfinale“-Seminare der vergangenen Semester dient dieses Seminar abermals der zielführenden und möglichst abschließenden Bearbeitung aktueller Projekt- und Masterarbeiten.

Darüber hinaus wird an konkreten Beispielen wissenschaftliches Forschen, Strukturieren und Argumentieren trainiert: Angesichts der aktuellen weltpolitischen Lage mit ihrem nationalistischen Populismus sollen (in Auszügen) philosophische Texte diskutiert werden - Ideen „vom besten Staat“ und Utopien von Thomas Morus (Utopia, 1516), Tommaso Campanella (Sonnenstaat, 1602), Francis Bacon (Neu-Atlantis, 1627), Ernest Callenbach (Ökotopia, 1975) und Christian Felber (Gemeinwohl-Ökonomie, 2010).

Studierende mit einer bereits weitgehend fertiggestellten Inhaltsstruktur und nahezu abgeschlossenen Texten für den gestaltungstheoretischen Teil der Masterarbeit können sich im frühen Seminarverlauf um die Teilnahme an einer

wissenschaftlichen Tagung in der Alten Ziegelei Westeregeln bewerben (Frühsommer 2017, Teilnehmerzahl begrenzt).

Voraussetzungen:

Zeit und Bereitschaft für die Lektüre philosophischer Texte, Kenntnisse über die Technik des wissenschaftlichen Arbeitens und die Regeln der deutschen Rechtschreibung (Syntax und Semantik) sowie weitgehende Klarheit über das eigene Masterprojekt in Theorie und Praxis.

KURSNUMMER: 1717129

Kulturtheorie

Prüfungsnummer: 2005

Masterprojektentwicklung 1 – 3

Prüfungsnummer: 1001, 1002, 1003

VORBESPRECHUNG

11. April 2017
13:00 Uhr
Raum 416

ZEIT

Dienstag
13:00 – 15:00 Uhr

RAUM

416

SPRECHSTUNDE

Im Anschluss an die Veranstaltung und nach Vereinbarung.

Bilder des Wohnens. Ein Buch entsteht

PROF. DR. KIRSTEN WAGNER, MAXIMILIANE HÜLS (MA), JUDITH BORGMANN (MA)

Im Rahmen des Forschungsprojektes „Bilder des Wohnens. Architekturen im Bild“, das vom Forschungsschwerpunkt „Erkenntnisformen der Fotografie“ durchgeführt wird, ist die Herausgabe eines Sammelbandes mit Wohntheorien und fotografischen Arbeiten geplant. Das interdisziplinär angelegte Seminar richtet sich sowohl an Studierende der Fotografie, die Interesse an einer fotografischen Auseinandersetzung mit bestimmten Vorstellungen und Praktiken des Wohnens haben, als auch an Studierende der Grafik und des Kommunikationsdesigns mit einem Fokus auf der Buchgestaltung. Die fotografischen Arbeiten werden am Ende des Seminars gemeinsam mit Roman Bezjak geprüft. Die Entwicklung entsprechender Buchkonzepte wird im Rahmen des Seminars von den Designerinnen und Buchgestalterinnen Maximiliane Hüls und Judith Borgmann betreut. Grundlage für die praktische Arbeit im Seminar ist die Lektüre und Bearbeitung der für den Sammelband ausgesuchten Wohntheorien aus Philosophie, Soziologie und Architektur. Die Texte werden zu Semesterbeginn in einem Reader zur Verfügung gestellt.

KURSNUMMER: 1717130

Master Integrales Projekt 1 – 3
Prüfungsnummer: 3001, 3002, 3003

141

VORBESPRECHUNG

12. April 2017
15:00 Uhr

ZEIT

Mittwoch
15:00 – 18:00 Uhr

RAUM

118

SPRECHSTUNDE

Dienstags,
15:00 bis 16:00 Uhr,
nur nach vorheriger Anmeldung unter:
kirsten.wagner@fh-bielefeld.de

Paul Virilio. Ein Theoretiker der Geschwindigkeit

PROF. DR. KIRSTEN WAGNER

Die Geschichte der Moderne ist eine Geschichte der Beschleunigung. Neue Verkehrs- und Transportmittel, angefangen von der Eisenbahn im 19. Jahrhundert über das Automobil bis hin zu den Überschallflugzeugen im 20. Jahrhundert, lassen scheinbar nicht nur Räume schrumpfen, sondern führen insgesamt zu einer veränderten Wahrnehmung der Welt. Feste Körper und Strukturen lösen sich in flüchtige Bilder auf. Dieser Prozess wird durch die Entwicklung der audiovisuellen Medien seit dem frühen 19. Jahrhundert und Formen der Telekommunikation, wie sie sich mit der Telegrafie ebenfalls im 19. Jahrhundert Bahn brechen, verstärkt. Der französische Medienphilosoph Paul Virilio, der, bevor er zur Theorie wechselte, Gestalter von Glasfenstern und als Architekt tätig war, hat diese Prozesse in zahlreichen Schriften untersucht. Berühmt geworden ist er mit den Büchern „Bunkerarchäologie“ (frz. 1975) und „Ästhetik des Verschwindens“ (frz. 1980). Mit der sogenannten Dromologie, der Lehre vom schnellen Lauf, begründete er eine Wissenschaft beschleunigter Fortbewegung und Kommunikation. Im Seminar wollen wir seine

Schriften in Auszügen lesen und über Referate mit einer Geschichte der audiovisuellen Medien und Kommunikationstechnologien verbinden. Dieses Angebot richtet sich an alle Studienrichtungen, auch an die Mode, insofern Virilio über die Veränderung von Wahrnehmung hinaus immer wieder über die Transformation von Körpern unter Beschleunigungsbedingungen gesprochen hat. Explizite Voraussetzung ist die Übernahme eines Referats zu folgenden Themen (Auswahl): Eisenbahn, Automobil, Ballonfahrt und Flugzeug (Blick von oben), Panorama, Diorama, Fotografie, Film, Telegrafie, Fernsehen, Liveübertragung und Echtzeitkommunikation, Cyborgs.

KURSNUMMER: 1717131

Master Integrales Projekt 1 – 3
Prüfungsnummer: 3001, 3002, 3003

142

VORBESPRECHUNG

11. April 2017
16:00 Uhr
R 118

ZEIT

Dienstag
16:00 – 18:00 Uhr

RAUM

118

SPRECHSTUNDE

Dienstags,
15:00 bis 16:00 Uhr,
nur nach vorheriger Anmeldung unter:
kirsten.wagner@fh-bielefeld.de

Theorien des digitalen Bildes

PROF. DR. KIRSTEN WAGNER

Das Seminar setzt sich mit dem digitalen Bild auseinander. Worin unterscheidet es sich vom analogen Bild? Und wie wurden diese Unterschiede in der Bild- und Medientheorie erfasst und bewertet? Gibt es eine eigene Theorie der digitalen Fotografie? Oder stellt die digitale Fotografie nur eine Klasse digitaler Bilder dar? Unter anderem diese Fragen wollen wir an künstlerischen und angewandten Positionen digitaler Bildproduktion untersuchen. Grundlage dafür sind fototheoretische Texte zum digitalen Bild. Dazu gehören die in Herta Wolf, Paradigma Fotografie. Fotokritik am Ende des fotografischen Zeitalters, Frankfurt/M. 2002, versammelten Texte von Hubert Damisch, Peter Lunenfeld, Friedrich Kittler und Wolfgang Hagen. Voraussetzung der Teilnahme am Seminar ist die Übernahme eines Referats.

KURSNUMMER: 1717132

Master Integrales Projekt 1 – 3
Prüfungsnummer: 3001, 3002, 3003

143

VORBESPRECHUNG

12. April 2017
12:00 Uhr
R 118

ZEIT

Mittwoch
12:00 – 14:00 Uhr

RAUM

143

SPRECHSTUNDE

Dienstags,
15:00 bis 16:00 Uhr,
nur nach vorheriger Anmeldung unter:
kirsten.wagner@fh-bielefeld.de

Final Cut

PROF. DR. KIRSTEN WAGNER

Das Seminar dient der Betreuung von Bachelor- und Masterarbeiten. Der Schwerpunkt liegt auf dem schriftlichen Teil der Abschlussarbeiten. Thesenfindung, Literatur- und Bildrecherche, Gliederung der Arbeit und Zitierregeln machen die Gegenstände des Seminars aus. Es besteht aus Gruppen- und Einzelterminen, die zu Semesterbeginn festgelegt werden.

KURSNUMMER: 1717133

*Masterprojektentwicklung 1 – 3
Prüfungsnummer: 1001, 1002, 1003*

144

VORBESPRECHUNG

13. April 2017
09:00 Uhr
R 118

ZEIT

Donnerstags,
9:00 – 11:00 Uhr

RAUM

118

SPRECHSTUNDE

Dienstags
15:00 – 16:00 Uhr
nur nach vorheriger Anmeldung:
kirsten.wagner@fh-bielefeld.de

Bildwissenschaft 2 (Master)

PROF. DR. ANNA ZIKA

In diesem Modul sollen allgemeinere Grundfragestellungen der Bildwissenschaft anhand einschlägiger Literatur durch Referate und Rezensionen erörtert werden, jeweils unter Fokussierung des eigenen Masterprojekts.

Die Veranstaltung richtet sich hauptsächlich an Masterstudierende im 2. Semester (alle Studienrichtungen)

KURSNUMMER: 1717134

Präsentation und Rhetorik
Prüfungsnummer: 4002

145

VORBESPRECHUNG

19. April 2017
10:00 Uhr

ZEIT

Mittwoch
10:00 – 12:15 Uhr

RAUM

SPRECHSTUNDE

Montag, 17:00 – 18:00 Uhr
nur nach Voranmeldung
R 307

Colloquium zur Masterthesis

PROF. DR. ANNA ZIKA

Das Colloquium richtet sich an Masterstudierende im letzten Studienabschnitt. Hier werden bereits entstandene Kapitel/Abschnitte der Thesis gemeinsam gelesen und diskutiert.

KURSNUMMER: 1717135

Masterprojektentwicklung 1 – 3
Prüfungsnummer: 1001, 1002, 1003

146

VORBESPRECHUNG

19. April 2017
12:45 Uhr

ZEIT

Mittwoch
12:45 – 14:15 Uhr

RAUM

wird noch
bekanntgegeben

SPRECHSTUNDE

Montag, 17:00 – 18:00 Uhr
nur nach Voranmeldung
R 307

Theorien der Mode

PROF. DR. ANNA ZIKA

Die Veranstaltung richtet sich vor allem (aber nicht nur!) an Studierende der Mode in höheren Semestern (BA) und im Masterstudiengang. Klassiker der Modetheorie wie Theodor Vischer oder Georg Simmel sowie neuere Erscheinungen von Gertrud Lehnert oder Barbara Vinken sollen im Semesterverlauf gelesen und diskutiert werden.

KURSNUMMER: 1717136

Master Integrales Projekt 1 – 3
Prüfungsnummer: 3001, 3002, 3003

147

VORBESPRECHUNG

11. April 2017
12:45 Uhr

ZEIT

Dienstag
12:45 – 14:15 Uhr

RAUM

SPRECHSTUNDE

Montag, 17:00 – 18:00 Uhr
nur nach Voranmeldung
R 307

Pioniere der Videokunst (um 1970)

PROF. DR. ANNA ZIKA

Auf dem Höhepunkt der internationalen Performance Kunst um 1970 entstand das Bedürfnis, die Aktionen auf Bild-/ Tonträgern zu bannen. Daraus entwickelte sich die Videokunst als eigenständiges Genre. Werkpositionen von Rebecca Horn, Nam June Paik, Yvonne Rainer oder Hannah Wilke lassen die Übergänge von Performance zu Video Art und die technischen Anfänge des Mediums deutlich werden. Seit den 1980er Jahren entstehen schließlich immer aufwändigere Produktionen, bis hin etwa zu den Großleinwandprojektionen von Shirin Neshat.

Die Theorieveranstaltung ergänzt das Lehrangebot von Prof. Anja Wiese und den Kurs von Benjamin Rohde M.A.

KURSNUMMER: 1717137

Master Integrales Projekt 1 – 3
Prüfungsnummer: 3001, 3002, 3003

148

VORBESPRECHUNG

11. April 2017
11:00 Uhr
R 116

ZEIT

Dienstag
14:30 – 17:30 Uhr

RAUM

116

SPRECHSTUNDE

Montag, 17:00 – 18:00 Uhr
nur nach Voranmeldung
R 307

Textile Printtechniken

DIPL.DES. DELIA HERDEN

Vermittlung der Techniken zur Umsetzung eigener Entwürfe
in Siebdruck-Vorlagen und deren Herstellung.

- zeichnerisch-malerische oder experimentelle Umsetzung des Entwurfs und seiner Farbzonen auf Siebdruckfilme.
- Erstellung einer Siebdruckvorlage durch digitale Bildbearbeitung.
- Erwerb von Kenntnissen im Endlosdruck (Rapport)
- Übung in der bewußten u. differenzierten Auswahl der Farbzusammensetzung/des Farbauftrags.
- Einsatz von verschiedenartigen textilen Trägerstoffen mit den daraus resultierenden Auswirkungen auf das fertige Produkt.

Ziel ist die Befähigung zur eigenständigen Entwicklung und Herstellung von Siebdrucken auf textilen Trägerstoffen in Form von Monotypien oder Serigraphien.

KURSNUMMER: 1717138

*Technische Lehrgebiete
Prüfungsnummer: 4001*

150

VORBESPRECHUNG

13. April 2017
10:00 Uhr
Raum 243

ZEIT

Freitag
09:00 – 12:15 Uhr

RAUM

243

SPRECHSTUNDE

nach Vereinbarung

Drapieren III / DOB de LUXE

NORIKO KATO

Der Kurs Drapieren 1 ist Voraussetzung für Kurs Drapieren 3.
Wie in Drapieren 1 werden in Drapieren 3 besondere Volumen,
mit bestimmten Schwierigkeitsgraden, geübt. Zum Beispiel ein
Blazer von Dior oder das Drapieren eines Vionnet Kleides.

Thema

- Verschiedene Techniken der Drapierungen z.B. Faltenwürfe
wie Wasserfall, Godets, gelegte Falten, Raffungen
- Corsagi
- typischer verarbeitungstechnischer Methoden
und Verfahren zur Herstellung von Corsagi
- verschiedene Détailstudien zu Ärmel,
Wicklungen, Volumenaufbau etc.
- höhefertiger Verarbeitungstechnik
- eines Abentkleid nach eigenem Entwurf und Maßen
- Anprobe, Korrektur und Fertigung

KURSNUMMER: 1717139

*Technische Lehrgebiete
Prüfungsnummer: 4001*

151

VORBESPRECHUNG

Do,13.4.2017 13.00 Uhr, Raum: 238

Mi. 12. 4. 2017 um 15.00 Uhr / Raum: 238

Do,13.4.2017 15.00 Uhr, Raum 238

ZEIT

Donnerstag

13:00 – 16:15 Uhr

RAUM

238

SPRECHSTUNDE

Mittwoches, 13:00 bis 14:00 Uhr und
nach Vereinbarung

Drapieren IV / HaKa - Sakko und Hose

NORIKO KATO

Die Drapierung ist die Technik, die es erlaubt eine Silhouette komplett und dreidimensional zu realisieren. Sie berücksichtigt den Körperbau und Bewegungen des menschlichen Körpers und entwickelt ein Gefühl für den Fall des Stoffes. Bei der Drapierung wird gleichzeitig an der Silhouette und dem Volumen, als auch der Passform gearbeitet. In diesem Seminar wird die Technik des Drapierens vertieft. Eigene Modelle werden an der Büste drapiert und als Schnitt abgenommen. Ein Schwerpunkt liegt auf dem Thema Sakko und Jacke für Herren- Oberbekleidung werden praktisch thematisiert und ein eigener Entwurf umgesetzt und realisiert.

Thema

- Sakkogrundschnitt modellieren und Schnitt abnehmen
- Reverskragenvarianten
- Ärmelanlagen z.B. Eingesetzte Ärmel, Zweinahtärmel, Raglanärmel

- eines Sakko nach eigenem Entwurf und Maßen
- Belege, Futterschnitt, Nahtzugaben
- Industrieschnitt einer Sakko
- Durchführung von Anproben zur Erkennung und Beseitigung von Passform- und Proportionsfehlern
- Futterschnittentwicklung

KURSNUMMER: 1717140

*Technische Lehrgebiete
Prüfungsnummer: 4001*

152

VORBESPRECHUNG

13. April 2017
14.00 Uhr,
Raum 238

ZEIT

Freitag
13:00 – 16:00 Uhr

RAUM

238

SPRECHSTUNDE

Mittwoch,
13:00 bis 14:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Digitale Video- und Audiotechnik

THOMAS NOACK

VIDEO - TECHNIK BEWEGTER BILDER

nonlinearer Videoschnitt, Schnittdramaturgie, Schnittrhythmik, Anwendung verschiedener Schnittprogramme (AVID, Adobe Premiere , Final Cut)

Effektbearbeitung (AfterEffects, Partikelprogramme), Einführung in die Videokameratechnik, Einbindung von Videodateien in verschiedene Anwendungen, Formatbesprechung, Präsentationstechniken, generative Techniken, Einführung in 3D Technik (Bryce, Cinema4D, Maya)

Künstlerischer und gestalterischer Umgang mit digitalen Medien.

AUDIO - EINFÜHRUNG

Audiotechnik in modernen Medien, Mikrofon- Studio und Aufnahmetechnik, Sprach und Musikaufnahme, Qualitätskriterien.

Besuch des Tonstudios im THEATER BIELEFELD mit Führung durch das Theater

Der Kurs dauert 2 Semester und richtet sich an Anfänger und Fortgeschrittene, die am Bewegtbildern interessiert sind. Es werden sowohl theoretische, als auch praktische Inhalte vermittelt. Der Kurs kann sowohl im Sommer-, als auch im Wintersemester begonnen werden.

Als Prüfung wird ein Film produziert oder ein theoretischer Vortrag gehalten. Kleinere Referate gelten als Prüfungsvorleistung.

KURSNUMMER: 1717141

*Technische Lehrgebiete
Prüfungsnummer: 4001*

153

VORBESPRECHUNG

erster Dienstag im Sommersemester

ZEIT

Dienstag
15:45 – 18:00 Uhr

RAUM

401 (Videostudio)

SPRECHSTUNDE

vor und nach jeder Lehrveranstaltung
sowie nach Vereinbarung

Textile Printtechniken

MARIE-LUISE RAWE

Vermittlung der Techniken zur Umsetzung eigener Entwürfe in Siebdruckvorlagen und deren Herstellung.

- zeichnerisch-malerische oder experimentelle Umsetzung des Entwurfs und seiner Farbzonen auf Siebdruckfilme.
- Erstellung einer Siebdruckvorlage durch digitale Bildbearbeitung.
- Erwerb von Kenntnissen im Endlosdruck (Rapport).
- Übung in der bewußten u.differenzierten Auswahl der Farbzusammensetzung/ des Farbauftrags.
- Einsatz von verschiedenartigen textilen Trägerstoffen mit den daraus resultierenden Auswirkungen auf das fertige Produkt.

Ziel ist die Befähigung zur eigenständigen Entwicklung und Herstellung von Siebdrucken auf textilen Trägerstoffen in Form von Monotypien oder Serigraphien.

KURSNUMMER: 1717142

*Technische Lehrgebiete
Prüfungsnummer: 4001*

154

VORBESPRECHUNG

13. April 2017
Raum 243

ZEIT

Montag
09:00 – 12:00 Uhr

RAUM

243

SPRECHSTUNDE

nach Vereinbarung

Techniques Behind The Scenes: Videokunst

BEN ROHDE

Als in den 1970er Jahren des vorigen Jahrhunderts die Videotechnologie tragbar und für frühe Interessenten erschwinglich wurde, stand einer neuen Künstlergeneration plötzlich ein völlig neues Ausdrucksmittel zur Verfügung.

Das einstmals neue Medium Video ist als Kulturtechnik heute in vielen Kulturkreisen omnipräsent und steht – wenn nicht mittels spezialisiertem Equipment – zumindest in Form moderner „Mobile Devices“ einem Großteil unserer Gesellschaft nicht nur zum Konsum, sondern auch zum aktiven Kommunikations- und Gestaltungsgebrauch zur Verfügung.

In diesem Kurs setzen wir uns mit den handwerklich-technischen Grundlagen des zeitbasierten Mediums Video auseinander.

Ziel des Seminars ist es, einen breiten Einstieg in die Arbeit mit analoger und digitaler Videotechnik, die Postproduktion von Audio und Videoprojekten und die selbständige Installation von Medienarbeiten zu vermitteln.

Das Seminar ist eng verzahnt mit den Lehrangeboten „Geschichte der Videokunst“ von Prof. Anja Wiese und „Pioniere der Videokunst“ von Prof. Dr. Anna Zika. Der Kurs kann auch unabhängig belegt werden.

KURSNUMMER: 1717143

*Technische Lehrgebiete
Prüfungsnummer: 4001*

155

VORBESPRECHUNG

11. April 2017
11 Uhr
R 116

ZEIT

(voraussichtlich) Mittwoch
10:00 – 13:00 Uhr

RAUM

IKM (206)

SPRECHSTUNDE

n.V. und im Anschluss
an die Veranstaltung

MASTER

MA PFLICHTMODULE

MA ZUSATZMODULE

Portfoliosichtung

INGO TAUBHORN

Bewerbungen für Stipendien, Wettbewerbe oder Portfoliosichtungen, die Präsentationsmöglichkeiten, die junge Fotografinnen und Fotografen auf ihren Weg zur Professionalisierung gehen können, sind vielfältig. Genauso vielschichtig ist eine geeignete Form der Präsentation, die für die jeweilige Arbeit und den Anwendungsbereich gefunden werden muss. In diesen beiden Terminen sollen verschiedene Formen der Präsentation für die individuellen Arbeiten der Studenten diskutiert und realisiert werden. Voraussetzung zur Teilnahme sind Serien oder Werkgruppen, die fotografisch schon realisiert wurden.

KURSNUMMER: 1717145

Workshop I
Prüfungsnummer: 3000

Workshop II
Prüfungsnummer: 3100

157

VORBESPRECHUNG

12. April 2017
10 Uhr

ZEIT

20.4.: 10:00 – 16:00 Uhr
22.6.: 10:00 – 16:00 Uhr

RAUM

303

SPRECHSTUNDE

Social Media für den Fachbereich Gestaltung

KATHARINA BOSSE

In dieser wöchentlichen Besprechung erarbeiten wir die Darstellung des Fachbereichs auf Social Media. Hier könnt ihr gestalten, wie die studentischen Arbeiten auf Instagram, Facebook und Behance einem breiteren Publikum vorgestellt werden.

KURSNUMMER: 1717146

Workshop I
Prüfungsnummer: 3000

Workshop II
Prüfungsnummer: 3100

158

VORBESPRECHUNG

12. April 2017
10 Uhr

ZEIT

Mitwoch
10:00 Uhr

RAUM

302

SPRECHSTUNDE

Dienstag
15-16 Uhr
Raum 308

Workshop Portfolio

KATHARINA BOSSE

Die unterschiedlichen Möglichkeiten der Präsentation werden erörtert und in ihrer jeweiligen Form diskutiert.

Ziel ist es am Ende des Semesters ein fertiges Portfolio vorzuzeigen.

KURSNUMMER: 1717147

Workshop I
Prüfungsnummer: 3000

Workshop II
Prüfungsnummer: 3100

VORBESPRECHUNG

12. April 2017
15 Uhr
172

ZEIT

Montag
16:00 – 18:00 Uhr

RAUM

172/173

SPRECHSTUNDE

Nach Vereinbarung

Blog-Projekt/Blogwerkstatt

Fachbereich Gestaltung

DIPL. DES. M.A. THOMAS ABEL

Blogs und Social Media Angebote dienen Design- und Gestaltungshochschulen dazu, medial präsent zu sein, ihr inhaltliches Profil nach innen und außen zu kommunizieren, über aktuelle Themen in Lehre und Forschung zu berichten und neueste künstlerisch-gestalterische Arbeiten einer interessierten Öffentlichkeit sichtbar zu machen.

Im Zentrum des Blog-Projekts/der Blogwerkstatt steht die Einrichtung eines Nachrichten-Blogs auf der Website »www.gestaltung-bielefeld.de«, der neben der neuen statischen Website »www.fh-bielefeld.de/fb1« (ab SoSe 2017) zukünftig als zentrale Kommunikationsplattform aktueller Informationen und Mitteilungen des Fachbereichs dienen soll.

Der Blog richtet sich an Studierende und Mitglieder des Fachbereichs und der FH Bielefeld sowie an Studieninteressierte, Kreative und Medienschaffende, eine interessierte Öffentlichkeit und an Fachpublikum (andere Gestaltungshochschulen und Experten etc.).

Im Rahmen des Blog-Projekts wird eine Blogwerkstatt (Blog-/Onlineredaktion) eingerichtet. Neben der Erarbeitung eines inhaltlichen Profils für den Blog in und der Identifizierung von Themen und Formaten (Events, Termine, Fachinformationen, Personenporträts, Features, Interviews etc.) geht es in Übungen um das Schreiben und Erstellen konkreter redaktioneller Inhalte und Blogeinträge in Text, Bild, Audio und Video.

In Zusammenarbeit mit bereits bestehenden Kommunikationskanälen und Social-Media Angeboten des Fachbereichs (Facebook, Twitter, Instagram, YouTube) soll eine innovative, langfristig angelegte, tagesaktuelle und interessante Webpräsenz des Fachbereichs geschaffen werden.

Der Workshop richtet sich an Studierende aller Studienrichtungen und Studiengänge (BA/MA), die Interesse an Online-Journalismus, Crossmedia und Wissenskommunikation haben.

KURSNUMMER: 1717148

Workshop I
Prüfungsnummer: 3000

VORBESPRECHUNG

10. April 2017,
15:00 Uhr

ZEIT

Montag
15:00 – 18:00 Uhr

RAUM

302

SPRECHSTUNDE

im Anschluss an die Veranstaltung und
nach Vereinbarung

Schnittarchiv

NORIKO KATO

Bei dem Schnittarchiv arbeiten wir mit verschiedenen
Grundschnitten für die Modeschau.

Sie können die Technik von Schnittänderungen
und Nähtechnik lernen.

Eventuell können Sie auch mehr über die Methode
der manuellen Gradierung erfahren.

KURSNUMMER: 1717149

Workshop I
Prüfungsnummer: 3000

Workshop II
Prüfungsnummer: 3100

161

VORBESPRECHUNG

13. April 2017
15:00 Uhr
R 238

ZEIT

Mittwoch
14:00 – 16:00 Uhr

RAUM

238

SPRECHSTUNDE

Mittwoches,
13:00 bis 14:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Produktmanagement Mode, Grundlagen Warentechnologie

ANNETTE GRIESSE-STÖCK

Rohstoffe,
Herstellung der Garne,
Herstellung der Stoffe,
Welcher Stoff wann, klassische Stoffe und ihre Einsatzgebiete.

KURSNUMMER: 1717150

Workshop I
Prüfungsnummer: 3000

162

VORBESPRECHUNG

06. April 2017,
13:00 Uhr, ,
R 143

ZEIT

Do, 13:00 – 14:30
oder 14:30 – 16:00 Uhr

RAUM

143

SPRECHSTUNDE

nach Vereinbarung

Offene Werkstatt

FL DIPL.-ING. CHRISTEL WEBER

Unterstützung der Studierenden bei der Realisierung
ihrer Entwürfe in Schnitt und Verarbeitung.

Für die Teilnahme werden keine Credits vergeben.

KURSNUMMER: 1717151

kein Schein

163

VORBESPRECHUNG

keine

ZEIT

Donnerstag
13:00 – 16:00 Uhr

RAUM

176/177

SPRECHSTUNDE

Freitag, 12:00 – 13:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Moden:Schau

DIPL.-DES. GEORGIA BEAUGRAND

Was sind Moden? Und warum schauen?

Da wir alle möchten, dass alle anderen schauen, was wir machen, gibt es auch in diesem Sommersemester eine Modenschau. Viele Ideen und viel Engagement sind gefragt und gefordert. Fragen sind überhaupt wichtig, weil sie hoffentlich gute Antworten bekommen. Also fragen wir. Fordern wird es viele, weil so eine große Sache wie eine Modenschau auch unglaublich viel bewegt. Also fordern wir

Bewegung: in Köpfen, auf dem Laufsteg oder einer neuen Plattform, von Menschen, zu Menschen, auf Schuhen, ohne Schuhe, in Hosen und Röcken, Jacken und T-Shirts, mit neuen Ideen, alte Ideen nicht vergessend, wegweisend und traditionell, innovativ und bedächtig, schnell und sorgsam abwägend, ideenreich, modisch und modern.

Mode wird gezeigt, weil sie ohne das Zeigen und das Kommunizieren darüber wenig sinnvoll ist, ebenso wie sie den Menschen braucht, der sie trägt und sie andererseits sieht.

Und deswegen braucht es für eine Modenschau, unsere Schau 2017, Studierende, die bei Organisatorischem schwungvoll mitarbeiten: Sponsoring, Textarbeit, Casting, Backstage, Presse, Zuschauer, der Modepreis 2017 und viele andere wichtige Dinge, ohne die es nicht funktioniert. Es braucht viele Studierende, die

engagiert mitmachen, sich den organisatorischen Aufgaben stellen, sie beharrlich erarbeiten, nicht immer einfach, und schließlich voller Freude und Stolz auf eine erfolgreiche Präsentation ihrer, eurer, unserer neuen Ideen und Mode blicken können.

Dieses Seminar ist interdisziplinär angelegt und ermöglicht allen Mode-Studierenden, das Projekt mit einem Gestaltungs- oder Workshopschein abzuschließen, Studierende der anderen Fachrichtungen erhalten einen Workshopschein Ebenso wird bei erfolgreicher Teilnahme zusätzlich eine Bescheinigung über diese organisatorische Tätigkeit vom „Fachbereich Gestaltung, Projekt Modenschau“ ausgestellt.

Literaturempfehlung:

Alicia Kühl: Modenschauen. Die Behauptung des Neuen in der Mode, Bielefeld 2015.;

Pamela C. Scorzin: Scenographic Fashion Design. Zur Inszenierung von Mode und Marken, Bielefeld 2016.

Estel Vilaseca: Die Modenschau Konzept|Gestaltung|Umsetzung, Barcelona 2010.

Rebecca Waibel: Wie Mode in Szene gesetzt wird. Die Modenschau als Performance-Kunst, Saarbrücken 2011.

sowie Semesterapparat Georgia Beaugrand

KURSNUMMER: 1717152

Workshop I

Prüfungsnummer: 3000

Workshop II

Prüfungsnummer: 3100

VORBESPRECHUNG

11. April 2017

17:00 Uhr

ZEIT

Dienstag

17:00 – 19:00 Uhr

RAUM

147

SPRECHSTUNDE

Im Anschluss an die Veranstaltung und nach Vereinbarung.